

Nachwuchskicker hatten Riesenspaß

SPORT Drei Tage lang war die Fußballschule von Hans Dorfner in Illkofen zu Gast. Dabei lernten die Fußballer sämtliche Tricks im Umgang mit dem Ball.

VON TINO LEX, MZ

ILLKOFEN. Dribbel, passen, schießen - man ahnt es schon: Es geht um Fußball. Um das alles perfekt zu beherrschen, bedarf es einer jahrelangen Schulung. Geeignete Trainer und natürlich Talent gehören dazu. Die passenden Trainer waren von Montag bis Mittwoch in Illkofen zu Gange. Zum zweiten Mal hatte sich die Fußballschule von Hans Dorfner angesagt, um bei viel Spaß den Kindern das Fußballspielen näher zu bringen.

„Für unsere Jugendmannschaften ist dies ein sehr gutes Training. Wo hat man schon mal die Gelegenheit, drei Tage am Stück so intensiv zu trainieren.“

VORSITZENDER HELMUT LUDERER

„Dieses Jahr haben sich 43 Kinder angemeldet, davon ein sehr hoher Anteil von Mädchen. Im letzten Jahr waren es fast doppelt so viele. Das lag aber daran, dass wir eine Gruppe mit 15- und 16-Jährigen mit integriert haben“, erklärt einer der vier Trainer, Markus Merkl. Auf dem Programm stand am ersten Tag ein Finten-Training. Wie locke ich meinen Gegner in eine für ihn schlechtere Position? Wie kann ich ihn überlisten? Das waren nur einige Aufgaben, die den Kindern gestellt wurden. Höchst gefragt waren auch die Torschuss-Übungseinheiten. Draufhauen was das Zeug hält, aber so, dass man noch ungefähr weiß, wo der Ball hingeht. Keine leichte Aufgabe für die jungen Kicker, die zum Großteil aus der Jugendabteilung der SpVgg Illkofen stammen. „Wichtig ist vor allem, dass die Kleinen Spaß an dem Spiel haben und wir das auch rüberbringen“, sagt Merkl.

Dies vermittelte vor allem die Mini WM. Die vier Trainer unterteilten ihre Gruppen und mischten diese mit den anderen. Heraus gekommen ist eine bunte Mischung von Mannschaften, die erst zu sich finden mussten. „Für unsere Jugendmannschaften ist dies ein sehr gutes Training. Wo hat man schon mal die Gelegenheit, drei Tage am Stück so intensiv zu trainieren“,



Jede Menge Tipps gaben die Trainer an die Nachwuchsfußballer weiter.



Bei den Trainingseinheiten stand immer der Spaß im Vordergrund.

sagte SpVgg-Vorsitzender Helmut Luderer.

Für Dorfner ist es eine Selbstverständlichkeit, dass er bei jedem seiner Fußballstützpunkte kurz vorbei schaut. Und das ist keine einfache Aufgabe, denn 2010 fanden in den Pfingst- und Sommerferien mehr als 100 Fußball-Camps statt. Am Mittwoch besuchte Dorfner auch die Nachwuchskicker der SpVgg Illkofen, die zusammen mit zwölf Fußballern der umliegenden Vereine von Markus Merkl, Raphael Bauer, Andreas Dietlinger und Markus Diem trainiert wurden. „In den Fußball-Camps vermitteln wir jedes Mal neue Inhalte, Tricks und Finten im Rahmen des bewährten Ablaufschemas“, erklärt Dorfner. Am Vormittag steht immer Technik auf dem Programm, nach der Mittagspause werden dann die verschiedenen Stationen des Technikabzeichens absolviert und nach der Trainingseinheit am Nachmittag finden dann endlich die heiß ersehnten WM-Spiele statt. „Die Betreuung der Kids liegt komplett bei den Trainern der Fußballschule. Dazu zählt auch die Mittagspause, in der die

Kinder zusammen mit den Ausbildern Quizfragen beantworten, Fußballvideos schauen oder Spiele spielen“, erklärt Dorfner, der es aber sehr zu schätzen wusste, dass bei der SpVgg Illkofen immer auch ein Betreuer mit auf dem Sportgelände war. „Das zeigt, dass auch der Verein Interesse an der Weiterbildung der Spieler hat. Leider ist das nicht überall so deutlich wie hier in Illkofen“, lobte Dorfner.

„Wichtig ist vor allem, dass die Kleinen Spaß an dem Spiel haben.“

TRAINER MARKUS MERKL

Lob zollte dritter Vorsitzender Albert Hammerschmid bei der Siegerehrung auch den vier Trainern. „Ihr habt die drei Tage mit stoischer Ruhe gemeistert. Ich bewundere, wie ihr es geschafft habt, die 42 Kinder unter einen Hut zu bringen.“ Sein Dank ging auch an Organisator Martin Fuchs, an die Wirtsleute Petra und Sepp Himmstoß, die die Kinder in den drei Tagen



Fotos: Tino Lex

verpflegt haben, und schließlich auch an die Eltern, die die Nachwuchskicker tagtäglich zum Sportgelände gefahren haben und die Teilnahmegebühr bezahlt haben.

Nach den vielen Tipps und Tricks zum Thema Fußball, die die Trainer in den drei Tagen im Gepäck hatten, packten sie auch noch einen Berg an Preisen aus, die sich die jungen Fußballer in den letzten Tagen erkämpft hatten. So gab es kleine Fußbälle, Caps, Fußballerzeugnisse und Urkunden für die besten Elfmeterschützen, den Koordinationssieger, den besten Torhüter, die Sieger des Fußballquiz und die Gewinner des Technikabzeichens. Toll abgeräumt hat Jonas Hammerschmid von der SpVgg Illkofen, der in jeder der Kategorien unter den Besten war. Viele knappe Ergebnisse gab es dagegen in der Mini-Soccer-WM. Wie bei den Großen auch standen am Schluss die Teams der Niederlande und Spanien im Finale. Bei der Mini-WM entschieden die Holländer das Endspiel mit 4:1 für sich. Auf den weiteren Plätzen folgten Frankreich und Deutschland.